

Öpfelschnitz

Mitteilungsblatt der Pfadi Thurgau



Sommerlager 2020

KaLei Ausflug

RAIFFEISEN

MIGROS
kulturprozent



**PFADI
THURGAU**

Füürpfiil & Bürglen



Eine flotte Truppe: Die Pfadiabteilungen Füürpfiil und Bürglen gemeinsam im Sommerlager.

Spontane Strandferien in Bali

Trotz Corona ging es auch für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen der Abteilung Bürglen ins Sommerlager. Anstatt aber wie geplant nach Österreich ins dortige Nationallager zu reisen, buchten wir spontan Strandferien in Bali, Indonesien (Glattfelden, ZH). Dies aber nicht allein, sondern mit der Abteilung Feuerpfeil aus Müllheim-Wigoltingen. 11 Leitende mit 6 Pios und 11 Teilnehmenden reisten gemeinsam ins Hotel Ali.

Wir mussten allerdings feststellen, dass das gebuchte Hotel einige Zimmer zu wenig hatte und wir deshalb noch ein paar Zelte aufstellen mussten. Zudem fehlte auch die versprochene Sauna und weitere wichtige Bauten wie Sarasani, Küche, Plumpsklo, Schuhgestell etc., die es in einem ordentlichen SoLa halt so braucht. Somit waren wir in den ersten Tagen damit beschäftigt, das Hotel/den Lagerplatz ein wenig in Form zu bringen. An den Abenden war dann jeweils Entspannung angesagt: Fruchtcocktails, Yoga, Massage, Mani- und Pedicure, Gesichtsmaske und Musizieren. Der weisse Sandstrand mit Palmen und Liegestühlen und klarem blauen Wasser mit Korallenriff (Badi Glattfelden) wurde natürlich während der gesamten Woche auch rege genutzt.

Unsere Highlights dieses aufregenden Sommerlagers waren die Nachtaktivitäten, die Mahlzeiten, der Badibesuch, der Singsong, das feine Lagergericht, der selbstgebaute Sarasani und unsere luxuriöse Sauna.

Text: Lucky und Redaktion



Hygiene im Lager: Waschstelle der Pfadi HTG.



Ein selbstgebauter Pool sorgt für Abkühlung.

Huebo & Co. auf Geschäftsreise

Unsere Abteilung war dieses Jahr recht nahe, was uns mit den ganzen Covid-Umständen gerade gelegen kam, genauer gesagt waren wir in Schwarzenbach SG nahe der Thur. Wir waren unterwegs mit 22 Teilnehmenden, 5 Pios, der Rest waren Pfader.

Dieses Jahr lag der Fokus mal wieder mehr auf der Selbständigkeit und der Technik. Die Teilnehmenden halfen beim Kochen jeder Mahlzeit mit und ein Grossteil der Lagerbauten wurde mit ihnen zusammen fertiggestellt.

In unserem Motto ging es um die Geschäftsleitung des weltführenden Gummi-Enten-Konzern Huebo & Co., welche einen Ausflug geplant hatte. Doch gleich bei der ersten Laborbesichtigung ging etwas schief und die Auswirkungen zeigten sich bald. Zum Morgen gab es Mittagessen, Nachtaktivitäten mit strahlenden Taschenlampen wurden bei hellem Tag abgehalten und die Unterhosen trug man sogar mal auf dem Kopf. Eines der Highlights war wahrscheinlich der Hike mit einer gemeinsamen Übernachtung in einer Turnhalle oder auch einfach die nahe gelegene Thur.

Hygienisch waren wir besser denn je unterwegs, unser Wasserturm konnte beinahe eine halbe Tonne Wasser aus einem Schacht in der Wiese speichern, um so die Waschstation ständig mit fliessend Wasser zu versorgen. Die Küche und sanitäre Armaturen wurden regelmässig desinfiziert und die Hände wurden so oft wie noch nie gewaschen.

Abgesehen vom gezwungen vielen Händewaschen liessen sich unsere Teilnehmenden nicht gross von den Umständen beeinflussen und erlebten ein recht entspanntes Lager.

Text: HTG



Ein gemütlicher Sommerabend im Sola der Pfadi Seesturm.

Mit Globi im SoHela 2020

Das diesjährige Sommerlager der Pfadi Seesturm fand in Baar im Kanton Zug statt. Im schmucken Städtchen erlebte fast die gesamte Pfadi, also die Wolf-/Pfadi-/Piostufe, eine sehr abenteuerliche und erlebnisreiche Woche. Mit 23 Teilnehmenden war das Lager sehr «heimelig».

Unter dem Motto «Globi» haben wir viele Dinge erlebt. Das Highlight war sicher der Ausflug in die Höllgrotten, die äusserst faszinierend waren. Weitere Highlights waren der Hike der Pfadi-/Piostufe sowie die verschiedenen Prüfungen, die in den Stufen abgelegt wurden.

Das Schutzkonzept wurde von unseren Leitenden und den Teilnehmenden wunderbar umgesetzt. Es war erst etwas gewöhnungsbedürftig, dass der Abwasch in der Küche nicht von den Teilnehmenden gemacht wurde. Allgemein spürte die Küche das Schutzkonzept am meisten, musste doch stets mit Schutzmaske gekocht und beim Schöpfen zusätzlich noch Handschuhe angezogen werden. Die Akzeptanz des Schutzkonzeptes war bei Leitenden sowie Teilnehmenden und den Eltern enorm gross.

Text: Seesturm



Auf dem Lagerplatz der beiden Abteilungen befindet sich auch das Eingangstor zur Miene.

Mienenarbeiter – ein Sommerlager im Schacht

Am Montag dem 06.07.2020 wurden wir am Hauptbahnhof Kreuzlingen von Richard und Rüdiger, zwei Bergbauern, begrüsst und aufgeboten ihnen zu helfen, ihr Dorf wiederaufzubauen. Natürlich waren wir top motiviert und waren bereit mit ihnen mit zu gehen. Wir fuhren mit dem Zug nach Chur und von dort mit dem Bus nach Haldenstein. Von dort ging es zu Fuss zum Lagerplatz, wo wir von den restlichen Leitern empfangen wurden. Nachdem wir unsere Zelte aufgestellt hatten, fingen wir an, unseren Lagerplatz aufzubauen. Wir bauten unter anderem ein WC, eine Küche und viele weitere Dinge. Nach dem Abendessen schrieben wir unseren Lagerpakt und unterschrieben alle gemeinsam.

Freitag, 10.07.

Heute war es so weit. Die berühmt-berüchtigte Zweitageswanderung stand auf dem Programm. Wir wollten Abstand gewinnen von dem unheimlichen Treiben in den Minenschächten. Wir packten unsere Rucksäcke und so marschierten schon bald alle Teilnehmer und zwei Leiter durch das Rheintal. Wieso nur zwei? Für den Nachmittag war ein mordsmässiger Guss vorausgesagt und wir wollten möglichst viele Leiter auf Platz haben, die im Notfall Gräben ziehen und Material ins Trockene bringen konnten. Der Guss kam wie vorhergesagt, sodass sowohl die Leiter auf dem Lagerplatz wie auch die Wandergruppe ungewollt baden gingen. Dank unermüdlichem Einsatz erreichte die Wandergruppe trotzdem den angepeilten Bauernhof und alle Gräben wurden auf Platz rechtzeitig gezogen. Die Küche brachte der Wandergruppe den Znacht, nachdem die meisten schon ins Bett fielen.

Text: Sturmvogel



Die Abteilungen Arbor Felix und Bischofberg bei einer gemeinsamen Wasserschlacht im SoLa.

Area 51

Die Pfadfinderabteilungen Arbor Felix und Bischofberg schlugen ihre Zelte in diesem Jahr in Mogelsberg SG auf. Zum Thema «Area 51» erlebten rund 50 Pfadfinder und 15 Leitende zwei abwechslungsreiche Lagerwochen.

Vom 5. bis 18. Juli 2020 zog es die Pfader und Pios der Pfadiabteilungen Arbor Felix (Arbon) und Bischofberg (Bischofszell und Waldkirch) nach Mogelsberg SG. 15 Gehminuten vom Dorf entfernt, lag der Lagerplatz direkt am Necker, eingebettet in eine grüne, hügelige Graslandschaft. Schon von Weitem warnten Schilder vor dem Zutritt in die Area 51. Auf dem Lagerplatz thronte ein grosser Lagerbau. In aufwendiger Zusammenarbeit wurden innerhalb einer Woche 128 Meter Baumstämme, 75 Meter Dachlatten, 250 Quadratmeter Blachen und 200 Meter Seil verbaut.

Abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights

In den zwei Lagerwochen standen unter anderem eine Zweitageswanderung mit Übernachtung in einer Scheune, gemeinsame Liederabende am Lagerfeuer und zahlreiche sportliche und kreative Aktivitäten auf dem Programm. Daneben durfte auch die Taufe nicht fehlen, an der elf Pfadis Pfadinamen wie Temari oder Pollux erhielten. Für das diesjährige Sommerlager hat sich das Leitungsteam ausserdem einige ganz spezielle Programmpunkte einfallen lassen. So traten Teilnehmende und Leitende jeden Abend in Spielen gegeneinander an und kämpften um den Sommerlager-Sieg. «Alle freuten sich besonders darauf. Es war ein optimaler Tagesabschluss», erklärt Seline Kobler v/o Sakura, eine der vier Lagerleitenden.

Text: Arbor Felix



Konzentriert kämpft Camillo um den Sieg.



Die Sackmesser-Profis schaffen einen ganzen Apfel.

KaLei Ausflug vom 4. Juli

Die KaLei traf sich am Samstag, 4. Juli mit einem Apfel gerüstet im Seki in Frauenfeld. Beim Wett-Schälen wurden Massstäbe gesetzt... Nach einem gelungenen Start, sind die KaLei-Mitglieder in zwei Gruppen aufgeteilt worden und starteten so ihre Schnitzeljagd durch Frauenfeld. Dabei statteten die Gruppen dem Historischen Museum, der Altstadt, dem Rüegerholzwald und dem Spital einen Besuch ab und sammelten fleissig Bälle ein. Vor dem Heim der Pfadi Helfenberg sorgten Shiruna und Wave für eine Erfrischung mit Glacé und Getränken und liessen die beiden Gruppen gegeneinander im Hahnenkampf antreten. Den Abend verbrachten alle gemeinsam im Mühltöbeli mit Köstlichkeiten vom Grill.

Text: Redaktion

Bundeslager 2021 um ein Jahr verschoben

Aufgrund der Situation mit dem Coronavirus wird das Bundeslager 2021 um ein Jahr verschoben. Dies hat die Mitgliederversammlung der Vereins BuLa 2021 am 29. August 2020 entschieden. Der Grund für die Verschiebung liegt in der Planungsunsicherheit für den kommenden Sommer. Mit 35'000 Teilnehmenden wird das Bundeslager einer der grössten Veranstaltungen, die in der Schweiz stattfinden. Für 2021 ist vorgesehen, dass die Sommerlager der Abteilungen regulär stattfinden können. Neu wird das schweizweit grösste Pfadilager vom Samstag, 23. Juli bis Samstag, 6. August 2022 stattfinden. Mehr Infos unter: mova.ch.

Text: Redaktion



Sie sehen 1 Prozent Freizeitkultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil eines Zeltles. Und die Partnerschaft mit der Pfadi Thurgau wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent



YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse. Wir machen dir den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit - und du lebst dein Leben.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen für
Konzerte und
Sport



JUBILÄUMS-ANGEBOT:

Kombi-Abo Internet, TV

CHF 55.-/Mt.

- Internet bis 550 Mbit/s
- TV mit über 220 Sendern, inkl. 7 Tage Replay

3 Monate Gratis-Abo (Internet/TV) für Neukunden!

Mindestvertragsdauer 12 Monate, exkl. Gratis-Monate.



Bestellungen und weitere Angebote auf www.leucom.ch oder telefonisch unter 052 552 52 00.



Impressum

Herausgeber

Infoequipe - Pfadi Thurgau

Redaktionsleitung

Eveline Angehrn / Slaja

E-Mail

redaktion@pfadi-thurgau.ch

Online

www.pfadithurgau.ch

Gestaltung

Eveline Angehrn / Slaja

Layout: Kaspar Guggenbühl / Piano

Titelfoto

HTG

Farbcodes

Biber- und Wolfsstufe, Pfadistufe,
Piostufe, Roverstufe, Ausbildung und
Betreuung, allgemeine Informationen

Nächster Redaktionsschluss

wird mit dem Jahresprogramm kommuniziert

Druck

galledia ag

Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Redaktionelle Beilage zu
SARASANI - Mitgliederzeitschrift
der Pfadibewegung Schweiz